

HB 85c/18C 2018	Unkrautbekämpfung in Pfingstrosen im Freiland	Strategieversuch Unkrautbekämpfung Pfingstrosen
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der herbiziden und phytotoxischen Wirkung von Herbiziden in Pfingstrosen
(*Paeonia lactiflora*)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Herbizide
Stufen: 5

Versuchsorte

Chemnitz

Landkreis

Prod.gebiet

V

Prüf-glied	Herbizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behand- lungstermin
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	Bandur	4,0	600	00	10.04.18
A3	SF Bandur + Broadway +Netzmittel I	4,0 0,2 + 1,0	600 600	00 52	10.04.18 02.05.18
A4	Broadway +Netzmittel I	0,2 + 1,0	600	52	02.05.18
A5	Primus	0,1	600	52	02.05.18

3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Pflanztermin: 07.11.14

Sorte: Kamenoi Wegeromo

Anlageparzelle: 1,00 m x 2,00 m = 2,00 m²

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse ID3 120-04, Druck: 3,0 bar

4. Versuchsergebnisse:

Herbizide Wirkung (%) in Behandelt, Deckungsgrad (%) in Unbehandelt 11.05.18 / 29.05.18					
Unkraut	STEME (Vogelmiere)		CHEAL (Weißer Gänsefuß)		
	BBCH	14-21	39-65	11-14	39-65
A1		6,0	5,5	0,8	1,0
A2		100,0	96,3	100,0	99,8
A3		100,0	100,0	100,0	100,0
A4		58,8	96,3	100,0	100,0
A5		22,8	96,8	47,8	100,0

Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt 11.05.18 / 29.05.18 / 19.06.18			
BBCH Kultur	57	65	69
A1	-	-	-
A2	0	0	0
A3	39	63	52
A4	35	60	38
A5	15	25	10

Versuchsdurchführung: LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	Erntejahr 2018
--	--	------------------------------

5. Versuchsauswertung:

Das Herbizid Bandur wurde vor dem Austrieb der Kultur im Voraufbau der Unkräuter appliziert. Die Präparate Broadway und Primus wurden nach dem Austrieb im Nachaufbau der Unkräuter gespritzt. Hauptunkräuter waren Vogelmiere und Weißer Gänsefuß.

Alle Varianten zeigten eine sehr gute Dauerwirkung gegen die Unkräuter.

Die Pfingstrosensorte reagierte bis auf Bandur auf alle anderen Präparate sehr empfindlich. In den Varianten 3-5 traten Wuchsdepressionen, Blattverdrehungen und -verfärbungen, Blühverzögerungen sowie Blütenmissbildungen auf. Ausfälle durch Ausdünnung wurden nicht festgestellt.